

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anton Wilhelm Böhme an Georg Heinrich Neubauer.

Böhm, Anton Wilhelm

London, 21.07.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56489)

Herrn. Knecht. London d. 28. Jul. 1721.

Mein letztes an denselben war vom 20ten Jun. 1720,
 zum klugen Brief, die begabte, spezifisch wurden. Jetzt
 mache mir die Kostbarkeit wegen kluger Gold-Festgen:
 dem Fälldten Wajfenschen sind zu geben zofen
 H. Rosling. So kommen selbige von der fr. Maria Cotton
 zu Eaton. Sie schreibt mir, daß sie durch Erfüllung des
 H. de Ners, die großen Dinge gelassen habe die der Herr
 selbst das Dämon der Lüste, zu Hülle und Trugbar Hra.
 die 20. g. bitte als zu Hüllen daß die mit Hülle nach
 Hülle, und die andere nach Tranqueb. kommt. Ich wünsche denselben
 Arbeiten neue Baldungs-Erhalt und eine neue Ludwigsfund
 des H. Geist, daß ich Hock lauffe und nachher listet man
 da. Ich pflege diese Summe als ein Legatum einer Person.

A Monsieur
Monsieur Neubauer
Inspecteur de l'Hôpital,
tal

Gerardo Enrich.

à
Halle
En faxe